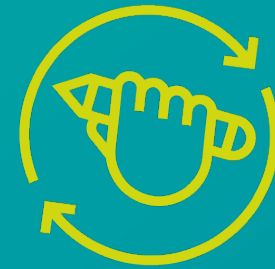


Verständnis von Berufswahl



Zur Erinnerung:

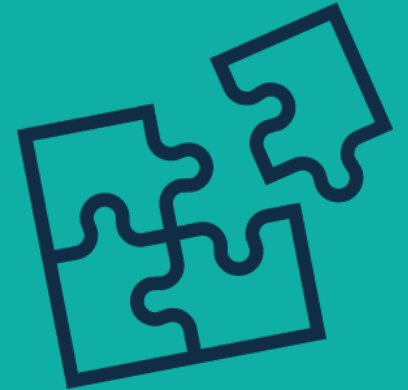
Berufliche Laufbahnen



Laufbahnen entstehen aus einem Wechselspiel von endogenen und exogenen Einflüssen, deren Ergebnis wir häufig mit dem Zufall erklären.

Happenstance Learning Theorie

- Entwickler: John Krumboltz
- Ein (!) Versuch der Erklärung, wie und warum Individuen unterschiedlichen Lebenswegen folgen
- menschliches Verhalten ist das Produkt unzähliger Lernerfahrungen aus geplanten und ungeplanten Situationen
- Lernergebnisse sind Fähigkeiten, Interessen, Wissen, Überzeugungen, Präferenzen, Befindlichkeiten, Emotionen und zukünftige Handlungen (Krumboltz, 2009)



**Individuell
ausgeprägt**



Wissen



Präferenzen

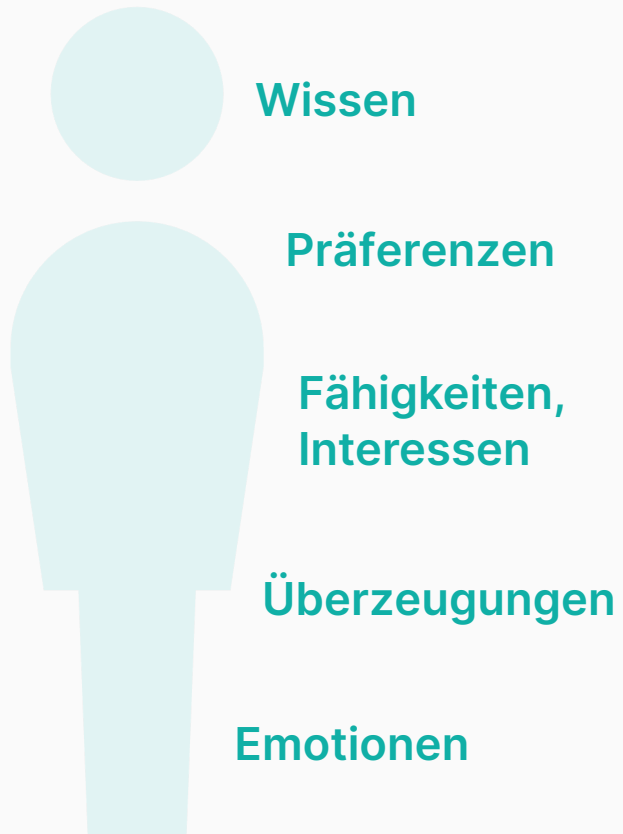
**Fähigkeiten,
Interessen**

Überzeugungen

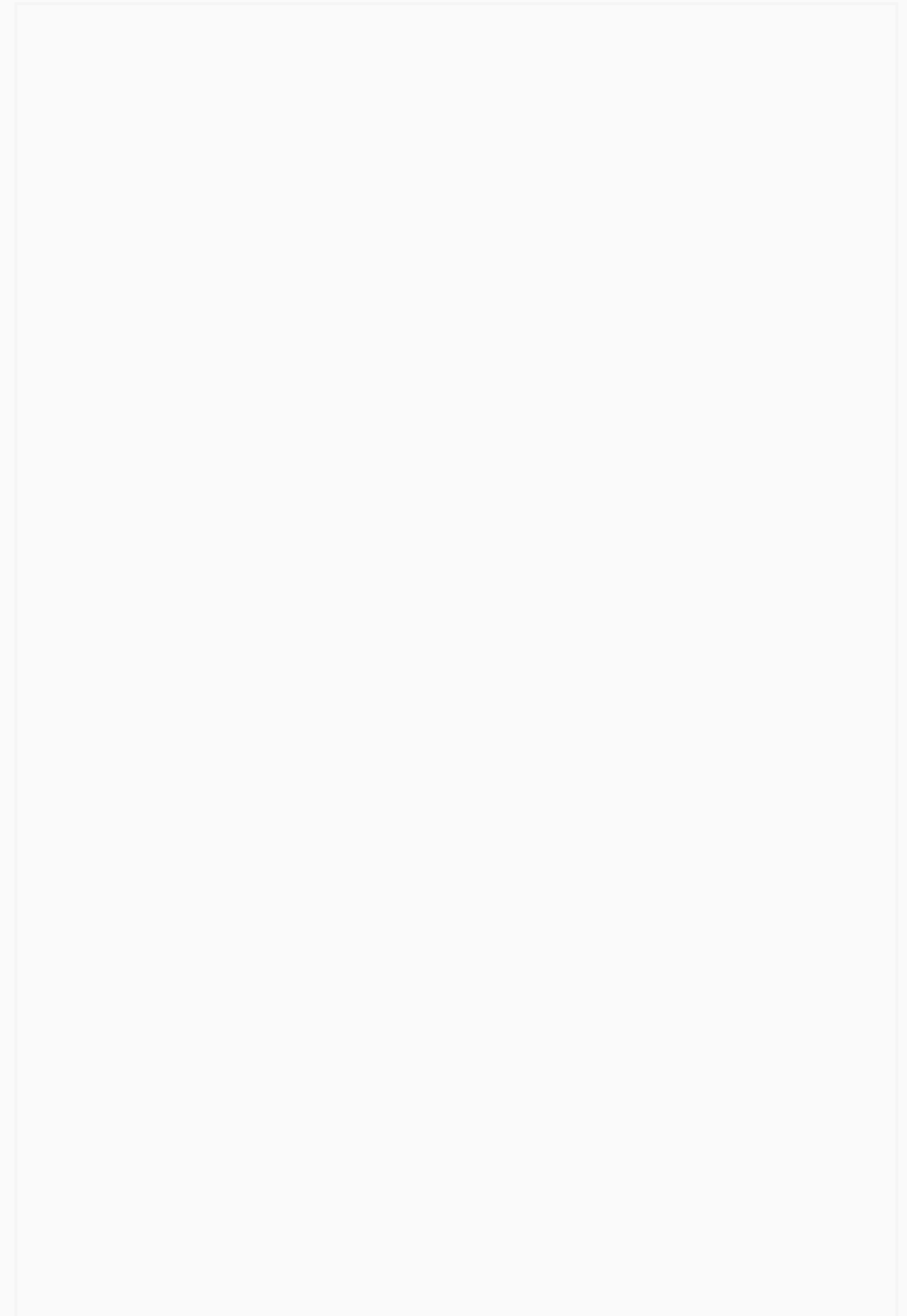
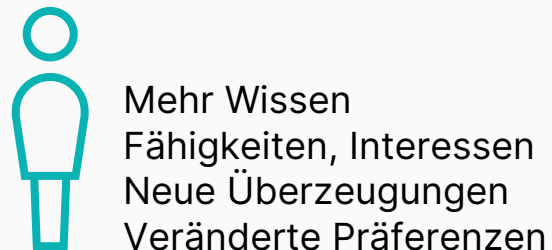
Emotionen



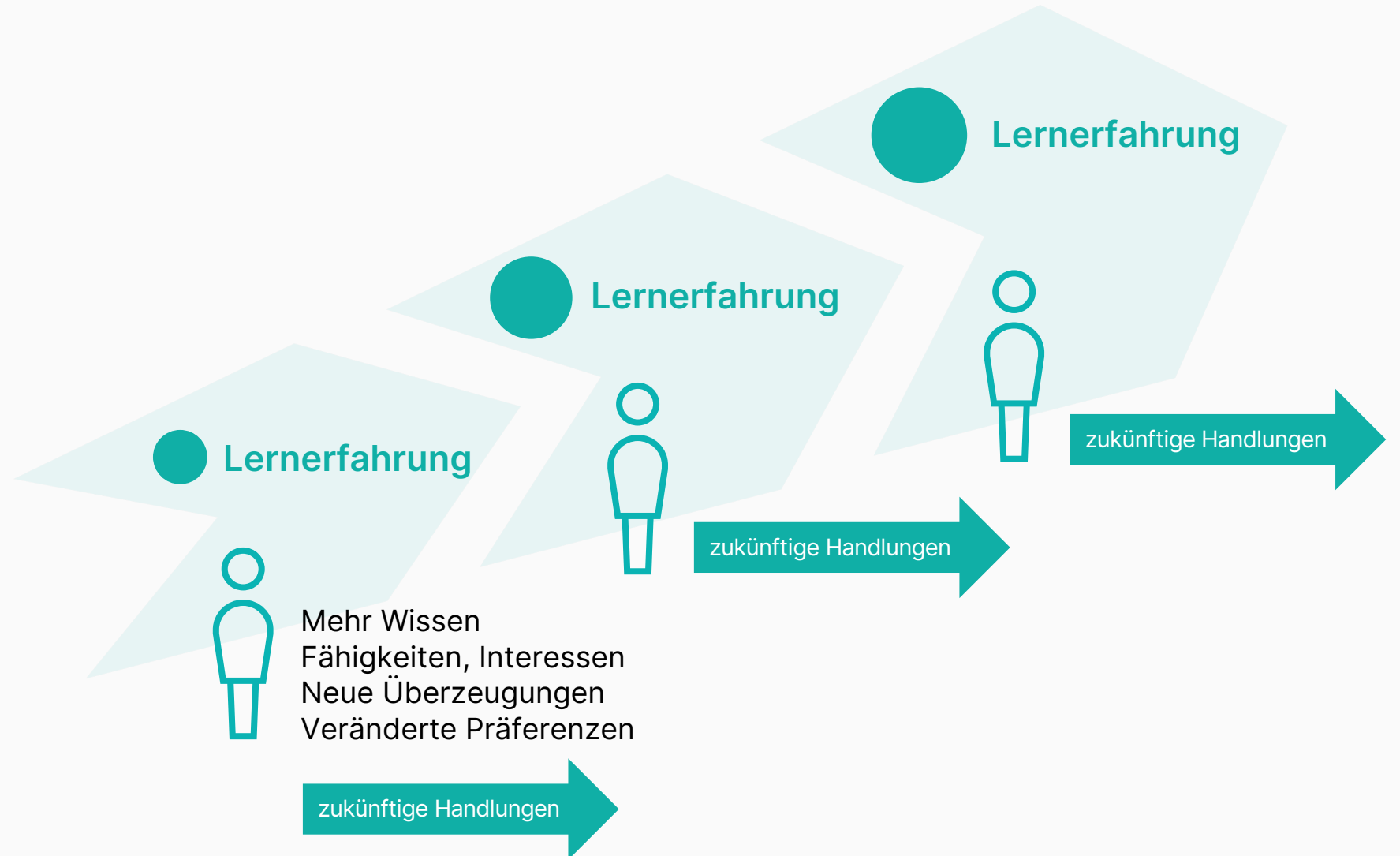
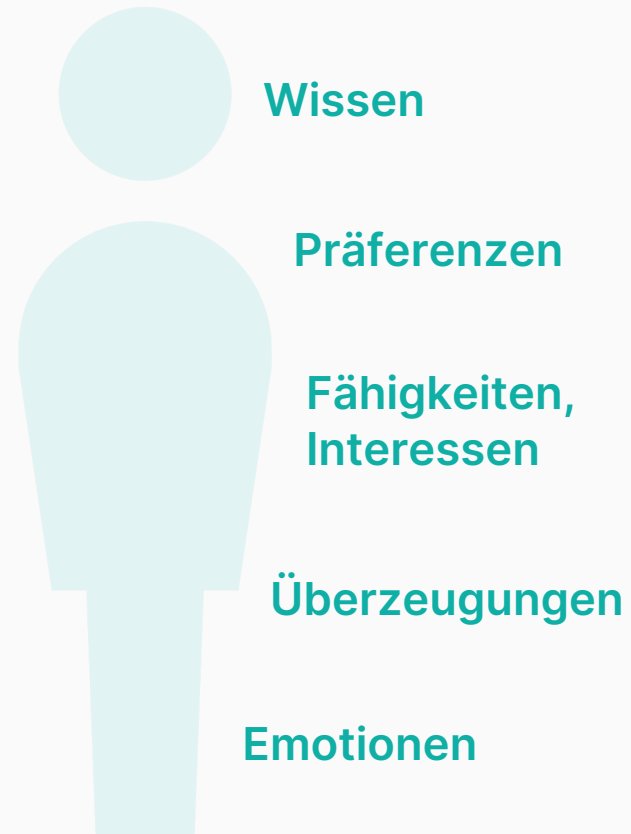
**Individuell
ausgeprägt**



Lernerfahrung

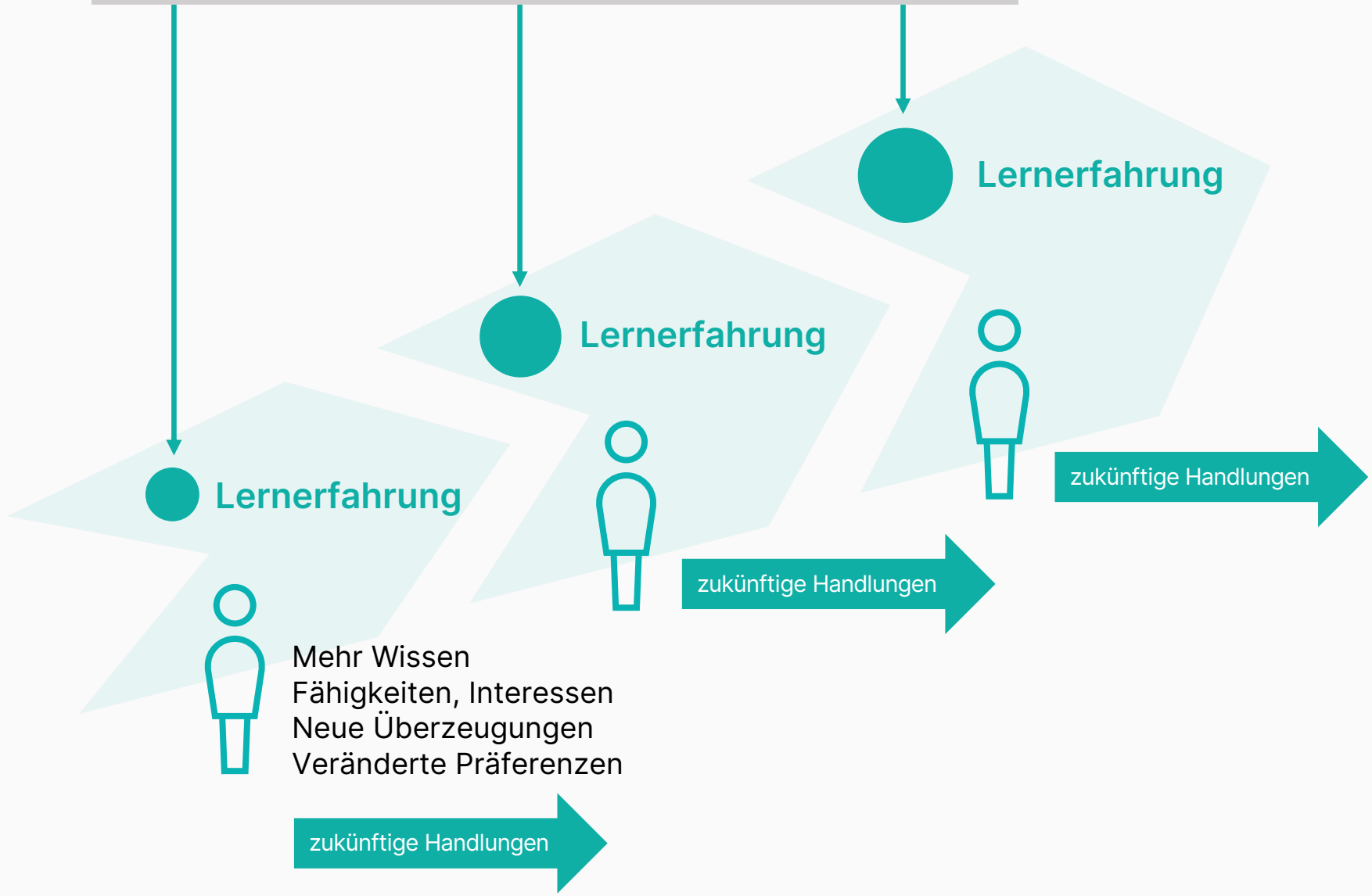


Individuell
ausgeprägt

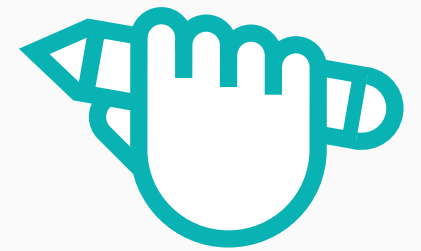


Geplante und ungeplante Situationen

Individuell
ausgeprägt



Die Entwicklung zum Paradigma des Life Design



Laufbahnparadigmen

Paradigma der jeweiligen Zeit bestimmt die Laufbahnberatung!

Industrialisierung: Paradigma der Passung

Passung von Merkmalen
der Person mit Anforder-
ungen des Berufs

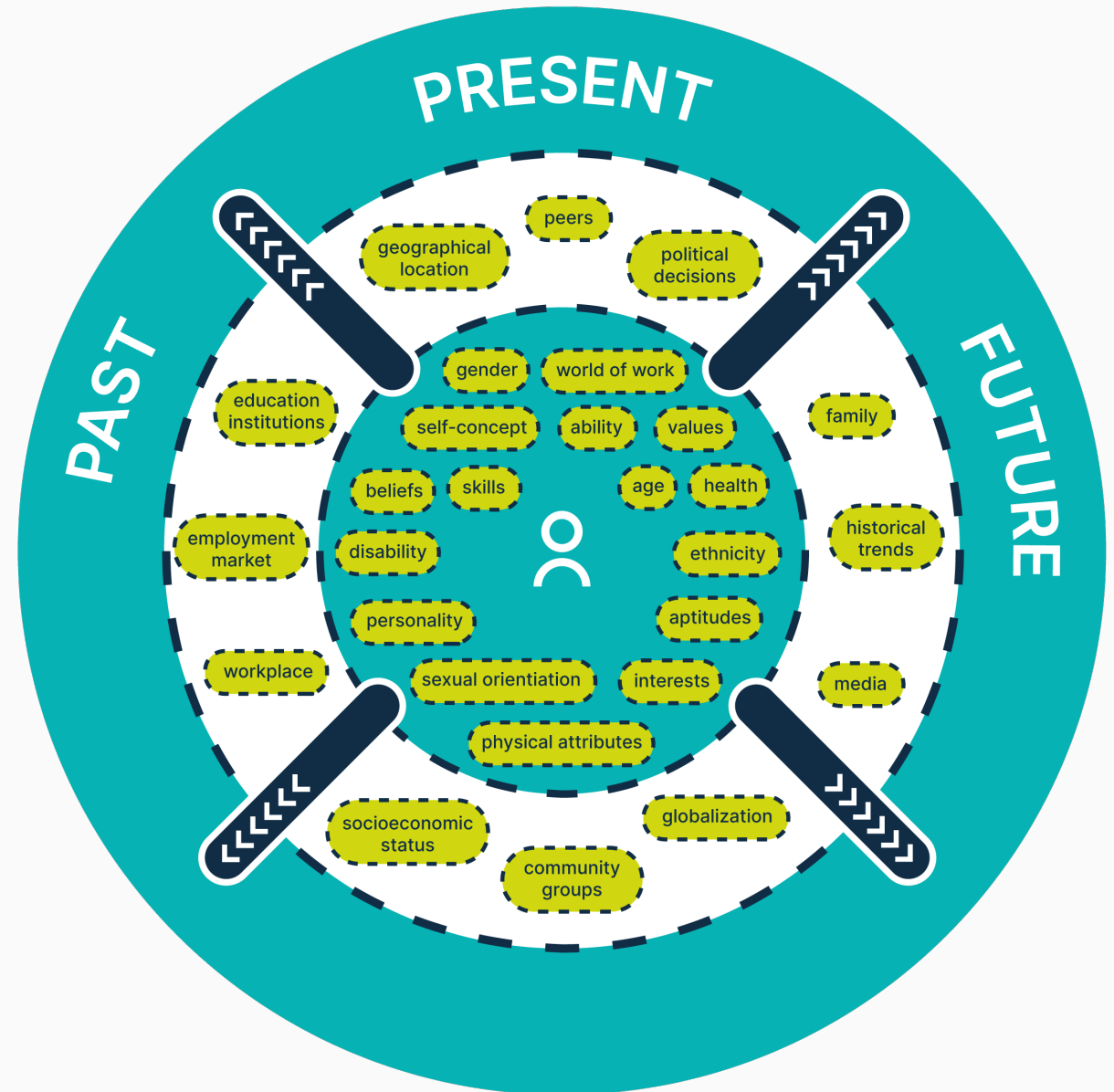
Globalisierung: Paradigma des lebenslangen Lernens

Bereitschaft, eigene
Kompetenzen
weiterzuentwickeln

Digitalisierung: Paradigma des Life-Designs

Verbindung von Privatleben
und beruflicher Entwicklung

The Systems Theory Framework of Career Development



- recursiveness
- change over time
- chance

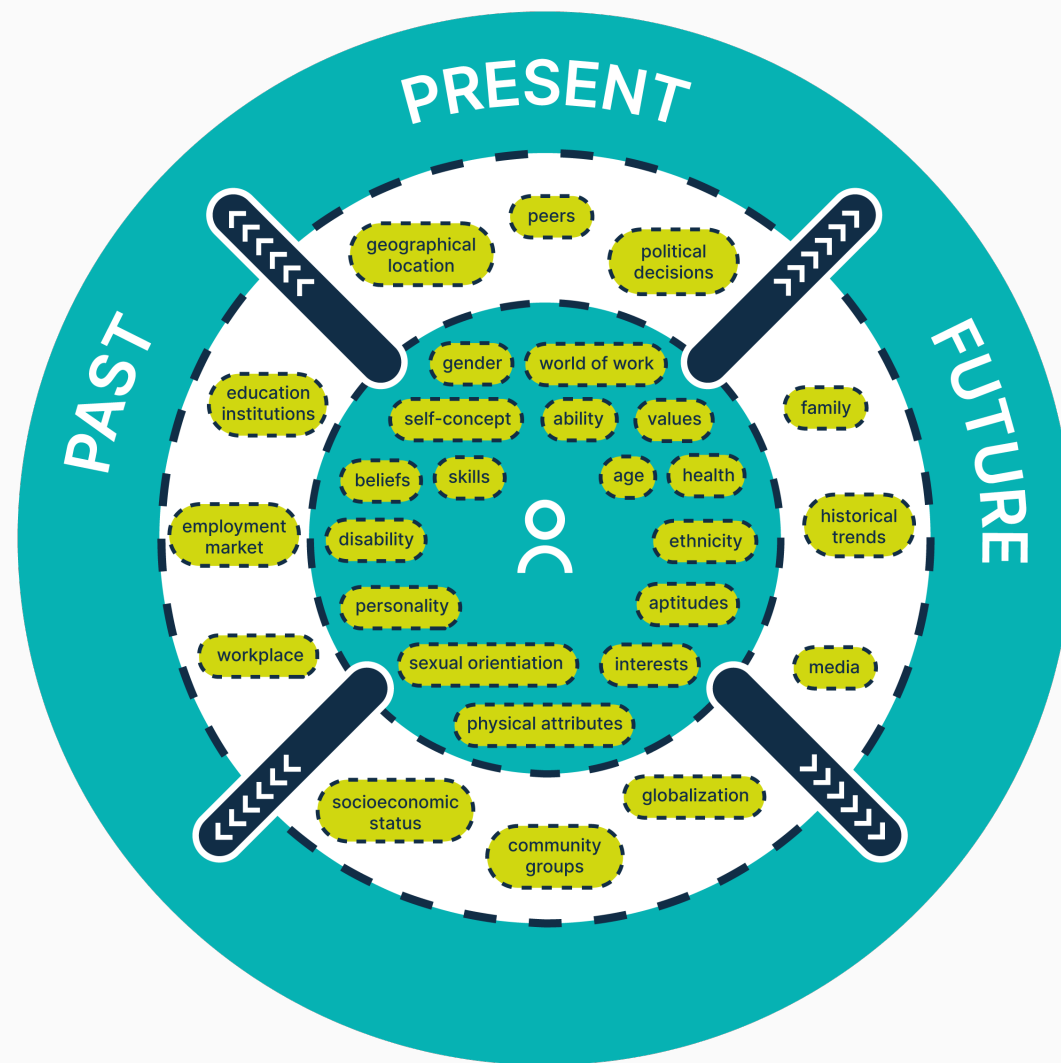
Das Fallbeispiel

Männlich, 47 Jahre

2 Jahre Berufserfahrung in der Pflege

„Ursprünglich komme ich aus dem Verkauf, dem Management. Aus familiären Gründen wollte ich eigentlich in den Bereich der Tagesmutter, natürlich als Tagesvater. In dieser Institution, wo ich nachgefragt habe, hat es Probleme gegeben, weil Männer zu diesem Zeitpunkt nicht angenommen worden sind. So habe ich mich eben für die Altenpflege entschieden, nicht. Das war eigentlich mein Motiv... . Also für das Soziale habe ich schon immer eine Ader gehabt.“

Aus: Kada & Brunner, 2009, S. 105



Quelle: Patton & McMahon, 2017, S. 52

Take Home Message

Moderne Theorien



- Berufswahl bzw. Laufbahnentwicklung ist ein komplexes, dynamisches und kontextuelles Phänomen, das sich nicht auf eine einzelne Person oder festgelegte Phasen reduzieren lässt.
- Wissenschaftliche Erkenntnisse zur Vielfalt von Erwerbsverläufen für Rekrutierung nutzbar machen heißt: Zielgruppen erweitern, Perspektiven in Gesprächen sichtbar machen

Praktische Umsetzung

Zentrale Aspekte für die digitale Ansprache



- ✔ Zeigen Sie Beispiele sehr unterschiedlicher Lebensläufe!
- ✔ Heben Sie den Zufall als Chance heraus, indem Sie unterschiedliche Zugänge zum Pflegeberuf porträtieren!
- ✔ Zeigen Sie auf, welche Möglichkeiten bestehen, individuelle Lernbiographien, Ziele und Wertvorstellungen in die berufliche Laufbahn zu integrieren!

Quellenverzeichnis

Kada, O. & Mir, E. (2013) Men Who Care: Eine Mixed Methods Studie über die Situation von Männern in der Altenpflege. *Zeitschrift für Gerontopsychologie & -psychiatrie*, 22(2-3), 101 – 110.

Krumboltz, J. D. (2009). The Happenstance Learning Theory. *Journal of Career Assessment*, 17(2), 135–154.

Patton, W. & McMahon, M. (2017). The Systems Theory Framework of Career Development. In J.P. Sampson, E. Bullock-Yowell, V.C. Dozier, D.S. Osborn & J.G. Lenz (Eds.), *Integrating theory, research, and practice in vocational psychology: Current status and future directions* (pp. 50–61). Tallahassee, FL: Florida State University Libraries.

Schreiber, M. (2020). *Wegweiser im Lebenslauf*. Stuttgart: Kohlhammer.

Vondracek, F. W., Ferreira, J. A. G., & dos Santos, E. J. R. (2010). Vocational behavior and development in times of social change: New perspectives for theory and practice. *International Journal for Educational and Vocational Guidance*, 10(2), 125–138.